

# Ökologische Nachhaltigkeit durch „Nutzen statt Besitzen“?

Entwicklung eines Modells zur Ableitung von Kriterien für die Senkung  
des Umweltverbrauchs durch gemeinschaftliche Produktnutzung

Alexander Müller, János Sebestyén

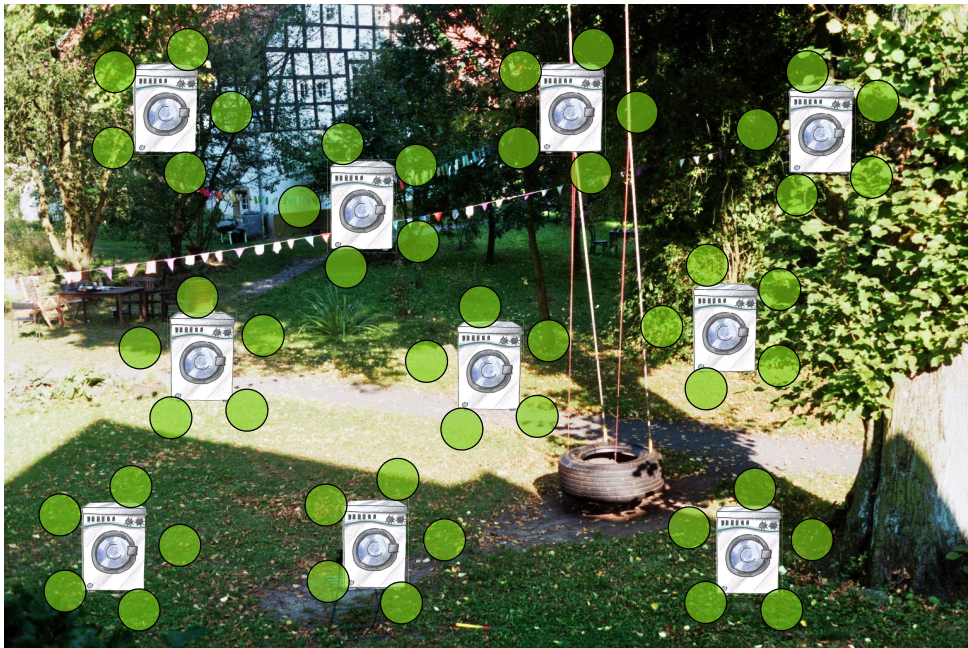
Universität Osnabrück, 14.07.2015











- 1 Thema, Fragestellung, Methodik
- 2 Modelle
- 3 Zusammenfassung und Diskussion

## Abschnitt 1

### Thema, Fragestellung, Methodik

# Thema

- Gemeinschaftliche Nutzung von Produkten  
Waschmaschinen, Autos, Werkzeug, . . .
- Ökologische Vorteile solcher Nutzungsformen gegenüber individueller Nutzung

## Umwelteffekte durch die Nutzung

### positiv

Nutzungsintensivierung

Erhöhung der Produktauslastung

Wartung / Reparaturen

### negativ

Zusätzliche Transporte

Erhöhung der Produktauslastung

Wartung / Reparaturen

Für vollständige Übersicht siehe Scholl 2009.



# Fragestellung

Unter welchen Umständen kann der *Umweltverbrauch* eines Produktes durch gemeinschaftliche Nutzung gegenüber der individuellen Nutzung gesenkt werden?

# Methodik

# Methodik

- Modell-Ansatz: ein Modell je Effekt

# Methodik

- Modell-Ansatz: ein Modell je Effekt
- Produktnutzungssystem
  - Personen
  - Produkte
  - Organisation der Nutzung

# Methodik

- Modell-Ansatz: ein Modell je Effekt
- Produktnutzungssystem
  - Personen
  - Produkte
  - Organisation der Nutzung
- Analyse
  - Übergang von der individuellen zur gemeinschaftlichen Nutzung  $\Leftrightarrow$  Veränderung bestimmter Systemparameter
  - Umwelteffekt: ein Parameter ändert sich
  - Kopplung: mehrere Parameter ändern sich



# MIPS-Konzept

- Operationalisierung des Umweltverbrauchs: MIPS

# MIPS-Konzept

- Operationalisierung des Umweltverbrauchs: MIPS
- MIPS = Materialinput pro Serviceeinheit

# MIPS-Konzept

- Operationalisierung des Umweltverbrauchs: MIPS
- MIPS = Materialinput pro Serviceeinheit
- **Input-Orientierung:** Bilanzierung aller primären Materialbewegungen (Herstellung, Nutzung, Entsorgung)  
→ *Universeller Indikator*

# MIPS-Konzept

- Operationalisierung des Umweltverbrauchs: MIPS
- MIPS = Materialinput pro Serviceeinheit
- **Input-Orientierung:** Bilanzierung aller primären Materialbewegungen (Herstellung, Nutzung, Entsorgung)  
→ *Universeller Indikator*
- **Service-Orientierung:** Bezug auf den erbrachten Nutzen  
→ *Vergleichbarkeit*

# MIPS-Konzept

- Operationalisierung des Umweltverbrauchs: MIPS
- MIPS = Materialinput pro Serviceeinheit
- **Input-Orientierung:** Bilanzierung aller primären Materialbewegungen (Herstellung, Nutzung, Entsorgung)  
→ *Universeller Indikator*
- **Service-Orientierung:** Bezug auf den erbrachten Nutzen  
→ *Vergleichbarkeit*

## Grundgleichung

$$\text{MIPS} = \frac{I}{S}$$



## Abschnitt 2

### Modelle

# Modell-Grundlagen

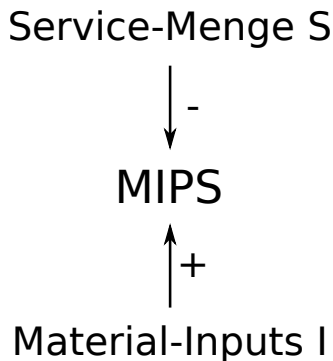
# Modell-Grundlagen

- Wichtige Größe: Produktnutzungsdauer  $t$ 
  - Wie lange ist ein Produkt in der Nutzung?
  - Erreichen der technischen Lebensdauer oder der Maximalnutzungsdauer:  $t = \min \{t_{\text{tech}}, t_{\text{max}}\}$
  - Nicht fest vorgegeben, sondern von der Nutzung abhängig.

# Modell-Grundlagen

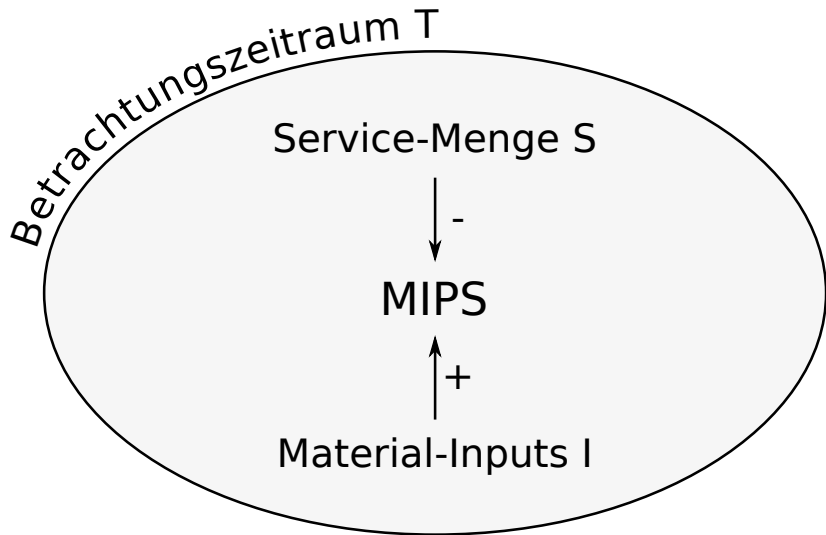
- Wichtige Größe: Produktnutzungsdauer  $t$ 
  - Wie lange ist ein Produkt in der Nutzung?
  - Erreichen der technischen Lebensdauer oder der Maximalnutzungsdauer:  $t = \min \{t_{\text{tech}}, t_{\text{max}}\}$
  - Nicht fest vorgegeben, sondern von der Nutzung abhängig.
- Nicht betrachtet: Nachfrage-Änderungen
  - Konstante Service-Nachfrage  $S = S_D$
  - Problem: Nicht kompatibel mit variabler Produktnutzungsdauer.
  - Lösung: Konstanter Betrachtungszeitraum  $T$

# Systemgrenze

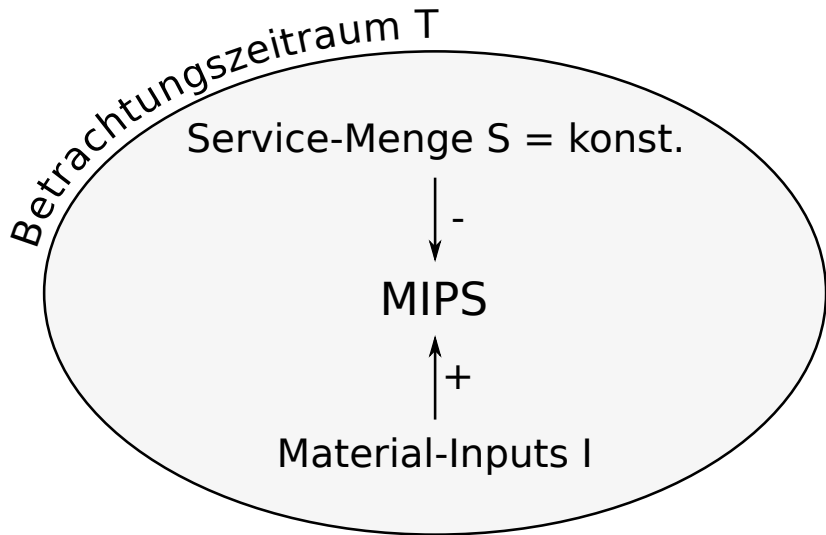




# Systemgrenze



# Systemgrenze



## Beispielmodell 1

### Nutzungsintensivierung

# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$

# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$
- Nutzungsmenge  $n$  eines Produkts während  $t$ :  
$$n = h \cdot t$$

# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$
- Nutzungsmenge  $n$  eines Produkts während  $t$ :  
$$n = h \cdot t$$
- Gesamtnutzungsmenge  $N$  während  $T$ :  
$$N = n \cdot P = h \cdot t \cdot P = h \cdot t \cdot p \cdot \frac{T}{t} = h \cdot p \cdot T$$

# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$
- Nutzungsmenge  $n$  eines Produkts während  $t$ :  
$$n = h \cdot t$$
- Gesamtnutzungsmenge  $N$  während  $T$ :  
$$N = n \cdot P = h \cdot t \cdot P = h \cdot t \cdot p \cdot \frac{T}{t} = h \cdot p \cdot T$$
- Mindestproduktanzahl  $p_{\min}$ :  
$$p \geq p_{\min} \quad (p, p_{\min} \in \mathbb{N})$$

# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$
- Nutzungsmenge  $n$  eines Produkts während  $t$ :  
$$n = h \cdot t$$
- Gesamtnutzungsmenge  $N$  während  $T$ :  
$$N = n \cdot P = h \cdot t \cdot P = h \cdot t \cdot p \cdot \frac{T}{t} = h \cdot p \cdot T$$
- Mindestproduktanzahl  $p_{\min}$ :  
$$p \geq p_{\min} \quad (p, p_{\min} \in \mathbb{N})$$
- Servicemenge  $S$ :  
$$S = S_D = N \cdot A \quad \Leftrightarrow \quad N = \frac{S_D}{A} \quad (A: \text{Produktauslastung})$$



# Modellbeschreibung - Nutzungshäufigkeit

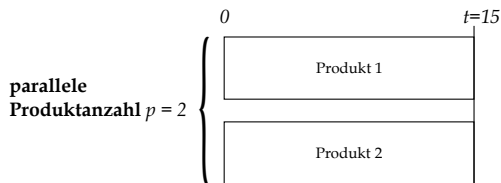
- Nutzungsintensivierung = Erhöhung der Nutzungshäufigkeit  $h$
- Nutzungsmenge  $n$  eines Produkts während  $t$ :  
$$n = h \cdot t$$
- Gesamtnutzungsmenge  $N$  während  $T$ :  
$$N = n \cdot P = h \cdot t \cdot P = h \cdot t \cdot p \cdot \frac{T}{t} = h \cdot p \cdot T$$
- Mindestproduktanzahl  $p_{\min}$ :  
$$p \geq p_{\min} \quad (p, p_{\min} \in \mathbb{N})$$
- Servicemenge  $S$ :  
$$S = S_D = N \cdot A \quad \Leftrightarrow \quad N = \frac{S_D}{A} \quad (A: \text{Produktauslastung})$$
- Nutzungshäufigkeit  $h$ :  
$$h = \frac{N}{p \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot p \cdot T} \quad h \leq h_{\max} := \frac{S_D}{A \cdot p_{\min} \cdot T}$$

# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte

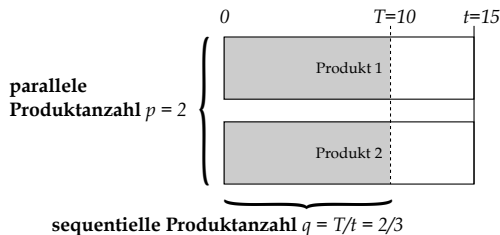
# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte



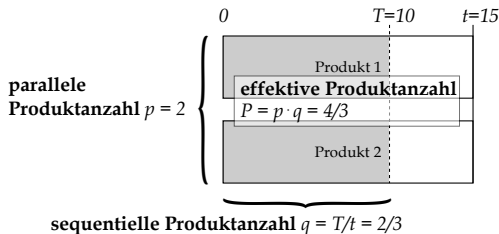
# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte



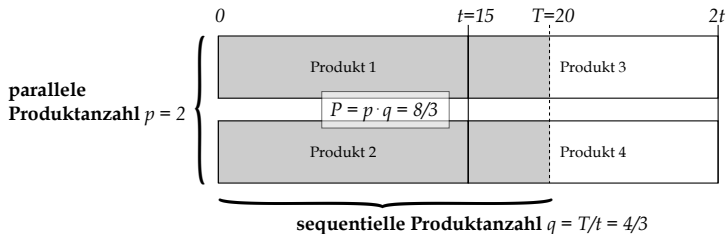
# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte



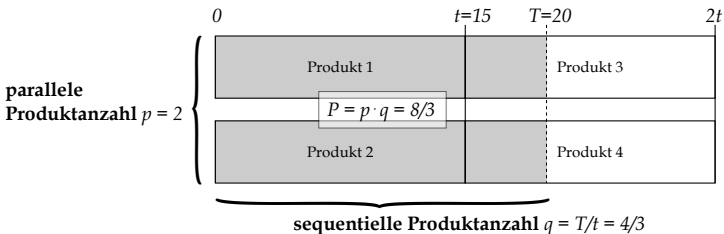
# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte



# Modellbeschreibung - Produktmenge

- Produkte des Nutzungssystems
  - parallel eingesetzte Produkte
  - sequentiell eingesetzte Produkte



- $P = p \cdot q = p \cdot \frac{T}{t}$

# Modellbeschreibung

- Technische Lebensdauer  $t_{\text{tech}}$ :

$$t_{\text{tech}} := \frac{n_{\text{max}}}{h}$$



# Modellbeschreibung

- Technische Lebensdauer  $t_{\text{tech}}$ :

$$t_{\text{tech}} := \frac{n_{\text{max}}}{h}$$

- Produktnutzungsdauer  $t$ :

$$t(h) = \min \{t_{\text{tech}}, t_{\text{max}}\} = \begin{cases} t_{\text{max}}, & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{n_{\text{max}}}{h}, & \text{sonst} \end{cases}$$

# Modellbeschreibung

- Technische Lebensdauer  $t_{\text{tech}}$ :

$$t_{\text{tech}} := \frac{n_{\text{max}}}{h}$$

- Produktnutzungsdauer  $t$ :

$$t(h) = \min \{t_{\text{tech}}, t_{\text{max}}\} = \begin{cases} t_{\text{max}}, & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{n_{\text{max}}}{h}, & \text{sonst} \end{cases}$$

- Nutzungsmenge  $n(h)$ :

$$n(h) = h \cdot t(h) = \begin{cases} h \cdot t_{\text{max}}, & \text{falls } h < h^* \\ n_{\text{max}}, & \text{sonst} \end{cases}$$

# Modellbeschreibung

- Technische Lebensdauer  $t_{\text{tech}}$ :

$$t_{\text{tech}} := \frac{n_{\text{max}}}{h}$$

- Produktnutzungsdauer  $t$ :

$$t(h) = \min \{t_{\text{tech}}, t_{\text{max}}\} = \begin{cases} t_{\text{max}}, & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{n_{\text{max}}}{h}, & \text{sonst} \end{cases}$$

- Nutzungsmenge  $n(h)$ :

$$n(h) = h \cdot t(h) = \begin{cases} h \cdot t_{\text{max}}, & \text{falls } h < h^* \\ n_{\text{max}}, & \text{sonst} \end{cases}$$

- Effektive Produktanzahl  $P$ :

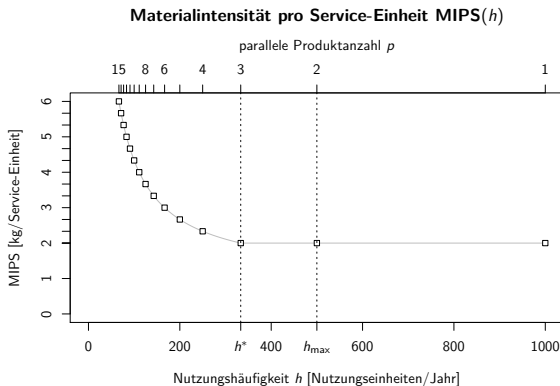
$$P(h) = \frac{N}{n(h)} = \begin{cases} \frac{S_D}{A \cdot h \cdot t_{\text{max}}}, & \text{falls } h < h^* \\ \frac{S_D}{A \cdot n_{\text{max}}}, & \text{sonst} \end{cases}$$

# Modellbeschreibung - MIPS-Gleichung

- $$\text{MIPS}(h) = \frac{I}{S} = \frac{P(h) \cdot i_P + I_{\text{fix}}^h}{S} = \frac{I_{\text{fix}}^h}{S_D} + \begin{cases} \frac{i_P}{h \cdot t_{\max} \cdot A}, & \text{falls } h < h^* \\ \frac{i_P}{n_{\max} \cdot A}, & \text{sonst} \end{cases}$$

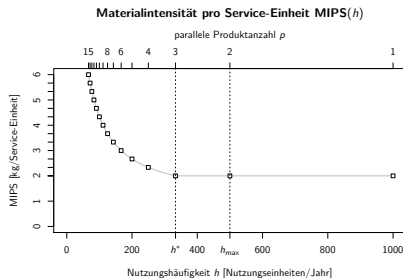
# Modellbeschreibung - MIPS-Gleichung

- $$\text{MIPS}(h) = \frac{I}{S} = \frac{P(h) \cdot i_P + I_{\text{fix}}^h}{S} = \frac{I_{\text{fix}}^h}{S_D} + \begin{cases} \frac{i_P}{h \cdot t_{\text{max}} \cdot A}, & \text{falls } h < h^* \\ \frac{i_P}{n_{\text{max}} \cdot A}, & \text{sonst} \end{cases}$$



# Analyse

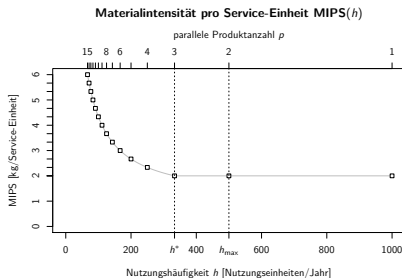
- Wie stark fällt die MIPS mit steigendem  $h$  im Bereich  $h < h^*$ ?



# Analyse

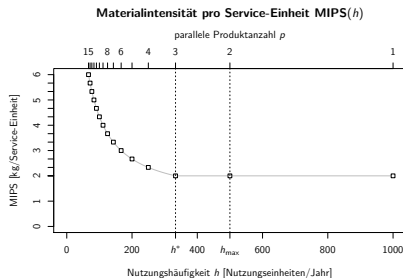
- Wie stark fällt die MIPS mit steigendem  $h$  im Bereich  $h < h^*$ ?
- Korrespondenz von  $h$  und  $p$ :

$$h_1 \rightarrow h_2 = h_1 + \Delta h \quad \Leftrightarrow \quad p_1 \rightarrow p_2 = p_1 - 1$$



# Analyse

- Wie stark fällt die MIPS mit steigendem  $h$  im Bereich  $h < h^*$ ?
- Korrespondenz von  $h$  und  $p$ :  
$$h_1 \rightarrow h_2 = h_1 + \Delta h \quad \Leftrightarrow \quad p_1 \rightarrow p_2 = p_1 - 1$$
- Änderung der MIPS:  
$$\Delta \text{MIPS} = \text{MIPS}(h_2) - \text{MIPS}(h_1) = -\frac{q \cdot i_P}{S_D}$$





## Beispielmodell 2

Modellkopplung: Nutzungsintensivierung und zusätzliche Transporte

# Konzeption

- Grundproblem:  
Nutzungsintensivierung  $\Leftrightarrow$  zusätzliche Transporte

# Konzeption

- Grundproblem:  
Nutzungsintensivierung  $\Leftrightarrow$  zusätzliche Transporte
- Tradeoff:
  - Nutzungsintensivierung: MIPS  $\searrow$  oder  $\rightarrow$
  - Zusätzliche Transporte: MIPS  $\nearrow$  oder  $\rightarrow$

# Konzeption

- Grundproblem:  
Nutzungsintensivierung  $\Leftrightarrow$  zusätzliche Transporte
- Tradeoff:
  - Nutzungsintensivierung: MIPS  $\searrow$  oder  $\rightarrow$
  - Zusätzliche Transporte: MIPS  $\nearrow$  oder  $\rightarrow$
- Frage: Wann ist die Gesamtwirkung positiv?

# Konzeption

- Grundproblem:  
Nutzungsintensivierung  $\Leftrightarrow$  zusätzliche Transporte
- Tradeoff:
  - Nutzungsintensivierung: MIPS  $\searrow$  oder  $\rightarrow$
  - Zusätzliche Transporte: MIPS  $\nearrow$  oder  $\rightarrow$
- Frage: Wann ist die Gesamtwirkung positiv?
- Zusammenhang: *Größe* des gemeinschaftlichen Systems
  - Je größer das System, desto mehr Produkte werden eingespart.
  - Je größer das System, desto mehr zusätzliche Transporte.

# Konzeption

- Grundproblem:  
Nutzungsintensivierung  $\Leftrightarrow$  zusätzliche Transporte
- Tradeoff:
  - Nutzungsintensivierung: MIPS  $\searrow$  oder  $\rightarrow$
  - Zusätzliche Transporte: MIPS  $\nearrow$  oder  $\rightarrow$
- Frage: Wann ist die Gesamtwirkung positiv?
- Zusammenhang: *Größe* des gemeinschaftlichen Systems
  - Je größer das System, desto mehr Produkte werden eingespart.
  - Je größer das System, desto mehr zusätzliche Transporte.

## Fragen

- 1 Gibt es eine optimale Größe?
- 2 Wie groß ist die maximale ökoeffiziente Größe?

# Modellbeschreibung 1/3

- Zwei Teilnutzungssysteme:
  - gemeinschaftliches Nutzungssystem
  - individuelles Nutzungssystem

# Modellbeschreibung 1/3

- Zwei Teilnutzungssysteme:
  - gemeinschaftliches Nutzungssystem
  - individuelles Nutzungssystem
- Variation: *Größe* des gemeinschaftlichen Nutzungssystems



# Modellbeschreibung 1/3

- Zwei Teilnutzungssysteme:
  - gemeinschaftliches Nutzungssystem
  - individuelles Nutzungssystem
- Variation: *Größe* des gemeinschaftlichen Nutzungssystems
- Annahmen:
  - ① Homogen verteilte Personen-Standorte
  - ② Individuelles Nutzungssystem: keine Transporte
  - ③ Gemeinschaftliches Nutzungssystem: Transporte zwischen Zentrum  $Z$  und Personen-Standorten
  - ④ Wachstum am Rand  $\Rightarrow$  Kreisform. *Größe*  $\hat{=}$  Radius  $r$
  - ⑤ Unterschiedliche Nutzungshäufigkeiten:  $h^{\text{gem}} > h^{\text{ind}}$

# Modellbeschreibung 2/3

## Modellbeschreibung 2/3

- Gemeinschaftliches Nutzungssystem

## Modellbeschreibung 2/3

- Gemeinschaftliches Nutzungssystem
- Service-Nachfrage:  $S_D^{\text{gem}} = S_D \cdot \frac{\pi \cdot r^2 \cdot \rho}{\pi \cdot R^2 \cdot \rho} = S_D \cdot \frac{r^2}{R^2} \propto r^2$

## Modellbeschreibung 2/3

- Gemeinschaftliches Nutzungssystem
- Service-Nachfrage:  $S_D^{\text{gem}} = S_D \cdot \frac{\pi \cdot r^2 \cdot \rho}{\pi \cdot R^2 \cdot \rho} = S_D \cdot \frac{r^2}{R^2} \propto r^2$
- Durchschnittliche Transportdistanz:  $d^{\text{gem}} = \frac{2}{3} \cdot r \propto r$

## Modellbeschreibung 2/3

- Gemeinschaftliches Nutzungssystem
- Service-Nachfrage:  $S_D^{\text{gem}} = S_D \cdot \frac{\pi \cdot r^2 \cdot \rho}{\pi \cdot R^2 \cdot \rho} = S_D \cdot \frac{r^2}{R^2} \propto r^2$
- Durchschnittliche Transportdistanz:  $d^{\text{gem}} = \frac{2}{3} \cdot r \propto r$
- Inputs für Transporte:  $I_{\Theta} \propto S_D^{\text{gem}} \cdot d^{\text{gem}} \propto r^3$

## Modellbeschreibung 3/3

- Inputs für Transporte:  $I_{\Theta} \propto r^3$

# Modellbeschreibung 3/3

- Inputs für Transporte:  $l_{\Theta} \propto r^3$

- Parallele Produktanzahlen:

$$p^{\text{gem}} \approx \frac{S_D^{\text{gem}}}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} \cdot \frac{r^2}{R^2}$$

$$p^{\text{ind}} \approx \frac{S_D^{\text{ind}}}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$



## Modellbeschreibung 3/3

- Inputs für Transporte:  $l_{\Theta} \propto r^3$

- Parallele Produktanzahlen:

$$p^{\text{gem}} \approx \frac{S_D^{\text{gem}}}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} \cdot \frac{r^2}{R^2}$$

$$p^{\text{ind}} \approx \frac{S_D^{\text{ind}}}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

- Effektive Produktanzahl:

$$P = p^{\text{gem}} \cdot q^{\text{gem}} + p^{\text{ind}} \cdot q^{\text{ind}} \propto \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} \cdot \frac{r^2}{R^2} + \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

## Modellbeschreibung 3/3

- Inputs für Transporte:  $l_{\Theta} \propto r^3$

- Parallele Produktanzahlen:

$$p^{\text{gem}} \approx \frac{S_D^{\text{gem}}}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} \cdot \frac{r^2}{R^2}$$

$$p^{\text{ind}} \approx \frac{S_D^{\text{ind}}}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

- Effektive Produktanzahl:

$$P = p^{\text{gem}} \cdot q^{\text{gem}} + p^{\text{ind}} \cdot q^{\text{ind}} \propto \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} \cdot \frac{r^2}{R^2} + \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

- Produkt-Inputs:

$$l_P \propto P \propto r^2 \cdot \left(\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}}\right) + c_1 \quad (c_1 \dots \text{Konstante})$$

# Modellbeschreibung 3/3

- Inputs für Transporte:  $l_{\Theta} \propto r^3$

- Parallele Produktanzahlen:

$$p^{\text{gem}} \approx \frac{S_D^{\text{gem}}}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{gem}} \cdot T} \cdot \frac{r^2}{R^2}$$

$$p^{\text{ind}} \approx \frac{S_D^{\text{ind}}}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} = \frac{S_D}{A \cdot h^{\text{ind}} \cdot T} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

- Effektive Produktanzahl:

$$P = p^{\text{gem}} \cdot q^{\text{gem}} + p^{\text{ind}} \cdot q^{\text{ind}} \propto \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} \cdot \frac{r^2}{R^2} + \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \cdot \left(1 - \frac{r^2}{R^2}\right)$$

- Produkt-Inputs:

$$l_P \propto P \propto r^2 \cdot \left(\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}}\right) + c_1 \quad (c_1 \dots \text{Konstante})$$

Modell: Nutzungsintensivierung und zusätzliche Transporte

$$\text{MIPS}(r) = \frac{l_P + l_{\Theta} + l_{\text{fix}}^{h,d}}{S_D} = c_2 \cdot r^2 \cdot \left(\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}}\right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$$

# Modellanalyse 1

- $$\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$$

# Modellanalyse 1

- $MIPS(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$

# Modellanalyse 1

- $\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q_{\text{gem}}}{h_{\text{gem}}} - \frac{q_{\text{ind}}}{h_{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...

# Modellanalyse 1

- $MIPS(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\max}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\max}}{t_{\max}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\max}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0 \quad \text{bzw.} \quad q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$

# Modellanalyse 1

- $MIPS(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\max}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\max}}{t_{\max}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\max}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0 \quad \text{bzw.} \quad q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$



# Modellanalyse 1

- $\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\max}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\max}}{t_{\max}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\max}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0$  bzw.  $q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$   
 $q^{\text{gem}} = q^{\text{ind}} = \frac{T}{t_{\max}} \Rightarrow q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} = q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}} \checkmark$

# Modellanalyse 1

- $\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0$  bzw.  $q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$   
 $q^{\text{gem}} = q^{\text{ind}} = \frac{T}{t_{\text{max}}} \Rightarrow q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} = q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}} \checkmark$
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$

# Modellanalyse 1

- $\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0$  bzw.  $q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$   
 $q^{\text{gem}} = q^{\text{ind}} = \frac{T}{t_{\text{max}}} \Rightarrow q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} = q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}} \checkmark$
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$   
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} = \frac{T \cdot h^{\text{gem}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{gem}}} - \frac{T \cdot h^{\text{ind}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{ind}}} = 0 \times$

# Modellanalyse 1

- $\text{MIPS}(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0$  bzw.  $q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$   
 $q^{\text{gem}} = q^{\text{ind}} = \frac{T}{t_{\text{max}}} \Rightarrow q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} = q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}} \checkmark$
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$   
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} = \frac{T \cdot h^{\text{gem}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{gem}}} - \frac{T \cdot h^{\text{ind}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{ind}}} = 0 \times$
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$

# Modellanalyse 1

- $MIPS(r) = c_2 \cdot r^2 \cdot \left( \frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} \right) + c_3 \cdot r^3 + c_4$
- $q = \frac{T}{t} = \begin{cases} \frac{T}{t_{\text{max}}} & \text{falls } h < h^* := \frac{n_{\text{max}}}{t_{\text{max}}} \\ \frac{T \cdot h}{n_{\text{max}}} & \text{sonst} \end{cases}$
- Optimale Größe? Minimum existiert genau dann, wenn ...  
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} < 0$  bzw.  $q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}}$
- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$   
 $q^{\text{gem}} = q^{\text{ind}} = \frac{T}{t_{\text{max}}} \Rightarrow q^{\text{gem}} \cdot h^{\text{ind}} = q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{ind}} < q^{\text{ind}} \cdot h^{\text{gem}} \checkmark$
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$   
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} = \frac{T \cdot h^{\text{gem}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{gem}}} - \frac{T \cdot h^{\text{ind}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{ind}}} = 0 \times$
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$   
 $\frac{q^{\text{gem}}}{h^{\text{gem}}} - \frac{q^{\text{ind}}}{h^{\text{ind}}} = \frac{T \cdot h^{\text{gem}}}{n_{\text{max}} \cdot h^{\text{gem}}} - \frac{T}{t_{\text{max}} \cdot h^{\text{ind}}} < \frac{T}{n_{\text{max}}} - \frac{T}{t_{\text{max}} \cdot h^*} = 0 \checkmark$

# Ergebnisse

- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$  ✓
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$  ✗
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$  ✓

# Ergebnisse

- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$  ✓
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$  ✗
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$  ✓

## Ergebnisse

- ①  $\Rightarrow$  Optimum  $r_{\text{opt}}$  existiert genau dann, wenn  $h^{\text{ind}} < h^*$

# Ergebnisse

- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$  ✓
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$  ✗
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$  ✓

## Ergebnisse

- ①  $\Rightarrow$  Optimum  $r_{\text{opt}}$  existiert genau dann, wenn  $h^{\text{ind}} < h^*$
- ② Erreichen des Ausgangsniveaus bei  $r = \hat{r} := \frac{3}{2} \cdot r_{\text{opt}}$



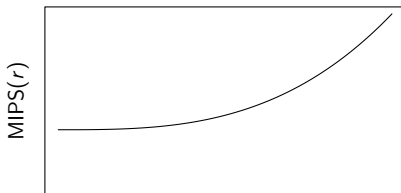
# Ergebnisse

- Fall 1:  $h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}} < h^*$  ✓
- Fall 2:  $h^* \leq h^{\text{ind}} < h^{\text{gem}}$  ✗
- Fall 3:  $h^{\text{ind}} < h^* \leq h^{\text{gem}}$  ✓

## Ergebnisse

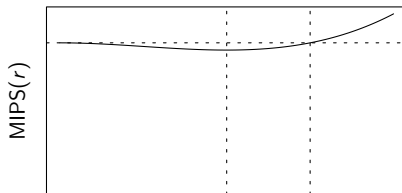
- ①  $\Rightarrow$  Optimum  $r_{\text{opt}}$  existiert genau dann, wenn  $h^{\text{ind}} < h^*$
- ② Erreichen des Ausgangsniveaus bei  $r = \hat{r} := \frac{3}{2} \cdot r_{\text{opt}}$

Fall 2



Radius  $r$

Fall 3



Radius  $r$

## Abschnitt 3

# Zusammenfassung und Diskussion

# Zusammenfassung

# Zusammenfassung

Fragestellung:

- Unter welchen Umständen kann der Umweltverbrauch eines Produktes durch gemeinschaftliche Nutzung gegenüber der individuellen Nutzung gesenkt werden?

# Zusammenfassung

Fragestellung:

- Unter welchen Umständen kann der Umweltverbrauch eines Produktes durch gemeinschaftliche Nutzung gegenüber der individuellen Nutzung gesenkt werden?

Antwort

**Nutzungsintensivierung:**

- Individuelle Nutzung: Produkt wird *vor* technischem Lebensende entsorgt

# Zusammenfassung

Fragestellung:

- Unter welchen Umständen kann der Umweltverbrauch eines Produktes durch gemeinschaftliche Nutzung gegenüber der individuellen Nutzung gesenkt werden?

Antwort

**Nutzungsintensivierung:**

- Individuelle Nutzung: Produkt wird *vor* technischem Lebensende entsorgt

**+ Zusätzliche Transporte:**

- Maximale Größe des Einzugsgebiets

# Reflexion

# Reflexion

## Modellierung:

- Zweck: Systemverständnis, Ableitung allgemeiner Aussagen, Theorie-Entwicklung.
- Aber: Besonderheiten bestimmter Produkte oder Organisationsformen unberücksichtigt.



# Reflexion

## Modellierung:

- Zweck: Systemverständnis, Ableitung allgemeiner Aussagen, Theorie-Entwicklung.
- Aber: Besonderheiten bestimmter Produkte oder Organisationsformen unberücksichtigt.

## Reduktionismus:

- Nur ausgewählte Effekte betrachtet.
- Nur eine Kopplung untersucht.
- Wäre die Kopplung aller Effekte sinnvoll?

# Reflexion

## **Modellierung:**

- Zweck: Systemverständnis, Ableitung allgemeiner Aussagen, Theorie-Entwicklung.
- Aber: Besonderheiten bestimmter Produkte oder Organisationsformen unberücksichtigt.

## **Reduktionismus:**

- Nur ausgewählte Effekte betrachtet.
- Nur eine Kopplung untersucht.
- Wäre die Kopplung aller Effekte sinnvoll?

## **Unsichere Annahmen:**

- Existenz von Nutzungsvorrat und Maximalnutzungsdauer
- Homogenität von Produkten und Personen

# Verringerter Umweltverbrauch auf dem Luhrmannhof?



- In einer Studie vom IÖW (2000)<sup>1</sup> IOEW: (S.57) geben für einen durchschnittlichen Haushalt an, „[...] dass von einer weitestgehend vollständigen Ausnutzung des Leistungspotential von Haushaltswaschmaschinen auszugehen ist.“
  - ⇒ Kein ökologischer Gewinn! (durch Nutzungsintensivierung)
- Evtl. jedoch nicht berücksichtigte Effekte auf.

---

<sup>1</sup>Scholl 2009.